

OLYMPIAANLAGE

WAREN (MÜRITZ)

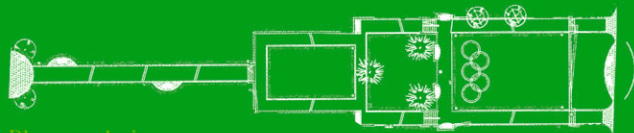
1936 - 2006

Anlässlich der Olympischen Spiele 1936 in Berlin entschied sich die Stadt Waren (Müritz) zum Bau einer gärtnerisch gestalteten Olympiaanlage. Dazu wurde ein Teil des vorhandenen Baumbestandes der Fontane Straße geschlagen. Die Anlage wurde seinerzeit formal, im Stil einer klassizistischen Gartenanlage bepflanzt und angelegt. Der kleine Park ist symmetrisch über die mittig stehenden Kiefern mit Blick auf den Speicher im Hafengelände ausgerichtet.

Der Höhenunterschied von ca. 9 Metern zwischen Uferpromenade und Fontane Straße ermöglicht eine weiträumige Sichtbeziehung auf die Altstadt von Waren (Müritz). Eine Aufnahme aus dieser Zeit zeigt die Gartenanlage mit Formgehölzen und Beetgestaltungen. Im unteren Abschnitt wurden die Olympischen Ringe mit dem Standort Berlin und der Jahreszahl durch Rabattenbepflanzung dargestellt.

Im Laufe der Jahre wurde die Anlage in einigen Teilbereichen verändert. Aufgrund unzureichender Pflege ging der ursprüngliche Charakter Stück für Stück verloren. Im Frühjahr 2006 wurde die ursprüngliche Olympiaanlage in wesentlichen Teilbereichen nach historischem Vorbild neu gestaltet und bepflanzt.

Die Erneuerung der Ausstattung und Umgestaltung der Pflanz- und Rasenbereiche soll an die damalige Idee dieser Olympiaanlage erinnern und gleichwohl eine zeitgemäße Nutzung ermöglichen.



Planausschnitt
Dipl. Ing. (FH) Falk Weihs



1938 Archiv E.-W. Kruse



1940 Archiv E.-W. Kruse



1996 Archiv E.-W. Kruse